

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der erste Alters-Atlas der Schweiz\* lädt ein zu einer Reise durch die Welt der Zahlen. Man taucht ein in eine Fülle von Daten, welche für die Alterspolitik in der Schweiz überaus wertvoll sind. Eine der wichtigsten Fragen in der Alterspolitik lautet zur Zeit: Soll der Bund weiterhin Beiträge an die Altersarbeit ausrichten? Können die Daten aus dem Alter-Atlas Hinweise geben, wie diese Frage zu beantworten ist?



Der Atlas zeigt, dass die Anteile der älteren Bevölkerung an der gesamten Bevölkerung stark variieren – sowohl von Gemeinde zu Gemeinde als auch von Kanton zu Kanton. So zeichnet sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren im Kanton Zürich in den grossen Zentren Zürich und Winterthur eine Zunahme der über

65jährigen um 1 bis 4 Prozent ab. In den meisten Landgemeinden wird der Anteil um 10 bis 40 Prozent ansteigen. In den Agglomerationen rund um die Städte ist gar ein Wachstum bis zu 50 Prozent zu erwarten.

Ein Grossteil der älteren und alten Menschen lebt künftig wie auch heute selbständig in seiner vertrauten Umgebung, ist aber mit zunehmendem Alter auf die ein der andere Hilfeleistung angewiesen. Mit ihrer aktuellen Strategie trägt Pro Senectute Kanton Zürich dieser Tatsache Rechnung und bietet bereits heute bedürfnisgerechte Dienstleistungen an, die direkt den Betagten zukommen und den Kern der sozialpolitischen Altersprobleme treffen.

Bleibt die offene Frage nach dem Bundesbeitrag. Ohne diesen wird jeder Kanton, jede Gemeinde ein eigenes Versorgungskonzept realisieren – oder auch nicht. Die grossen strukturellen Kontraste würden also akzentuiert durch die unterschiedlichen kommunalen Massnahmen. Es gäbe keinen übergeordneten Rahmen und keinen Ausgleich mehr. 3000 Gemeinden gibt es in der Schweiz. 3000 verschiedene Möglichkeiten, das Altwerden zu erleichtern. Lebensqualität im Alter als Lotterielos?

*Bruno Meili-Schibli*  
*Geschäftsleiter*  
*Pro Senectute Kanton Zürich*

\* Atlas suisse de la population âgée, Christian Lalive d'Epinay, Matthias Brunner et Giovanni Albano, réalités sociales, 1998

## Inhalt

### THEMA

Sind Läden immer einladend?  
Zwischen Begegnungsstätte und  
Konsumtempel **4**

Läden sind soziale Treffpunkte  
Ein Interview mit Alex Rüegg,  
Verantwortlicher für Standortplanung,  
Migros Zürich **9**

Abgeschreckt von Automatisierung **11**

**DAS WORT DER PRÄSIDENTIN**  
1999 – Internationales Jahr der älteren  
Menschen **13**

### BLICKPUNKT

Leistungsverträge:  
Pro Senectute als Auftragnehmerin  
Auf dem Weg zu mehr  
Wirtschaftlichkeit **14**

Diagnose: Osteoporose  
Wie kann man dem eigenen  
Knochenabbau vorbeugen **17**

Kolumne: Ein Blick zurück **21**

### DIENSTLEISTUNG

Neue Zweigstelle in Rüti:  
Professionalisierung der Altersarbeit **22**

Wohnberatung und  
Wohnungsanpassung **23**

Steuerberatung: Pro Senectute  
sucht Pensionierte **25**

### INTERVIEW

Freude an der Aufgabe –  
ein Geben und Nehmen **25**

Für Sie gelesen **28**

**REGIONEN** **30**

### ANGEBOTE

Alter+Sport **30**

Schulungsangebote für Spitex-  
Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter **34**

Kreuzworträtsel **35**

### SERVICE

Hörgeräte im Test  
Digitale Hörgeräte bieten klare Vorteile **37**